



Brüssel, 19.10.2011

Markus Pieper (EVP/CDU):

Der doppelte "Münster-Tatort" in Brüssel Regionalmarketing mit Polizisten

Da kann man einfach nicht weitergehen: Im Foyer der NRW-Landesvertretung in Brüssel liegt eine Pistole neben einem regungslosen Körper, zwei Männer in weißen Overalls tasten sich langsam vom Rand der Szene in Richtung des Körpers vor, Scheinwerfer erleuchten die Szene taghell. Doch was die gut 100 Gäste am Dienstagabend zunächst verunsichert, ist in Wirklichkeit ein gut nachgestellter Tatort, an dem vier Spezialisten der Kriminaltechnischen Untersuchungsstelle (KTU) des Polizeipräsidiums Münster zeigen, wie Polizeiarbeit im tatsächlichen Leben aussieht.



von links nach rechts: Polizeipräsident Hubert Wimber, Polizisten und Spurensicherung der Polizei Münster, in der Mitte Dr. Markus Pieper.

Diese Szene gehörte zu einem Auftritt des Münsterlandes der ganz besonderen Art. Das Brüsseler Münsterland-Netzwerk zeigte einen Münster-Tatort in Kinoatmosphäre, den sich 120 Fans des Münsterlandes nicht entgehen ließen.

Dieser "zweite Tatort" auf der Leinwand war ein Münster-Tatort der besten Art mit witzigen Dialogen, den üblichen politisch unkorrekten Sprüchen des Rechtsmediziners Prof. Börne, einer spannenden Handlung und einem furiosen Ende. Die Münsteraner Polizei-Spezialisten lächelten nur, als sie hinterher gefragt wurden, wie sie den Film fanden. „Gute Unterhaltung, aber mit unserer Wirklichkeit hat das nichts zu tun“, befand Michael Giffei, und der Münsteraner Polizeipräsident Hubert Wimber meinte: „Ohnesorg-Theater mit Leiche“.

Spaß hatten freilich alle an diesem Abend mit anschließendem westfälischen Büffet, der vom Netzwerk Münsterland organisiert worden war und vom Münsterland e. V. sowie dem Flughafen Münster Osnabrück unterstützt wurde. Der Vorsitzende des Netzwerk Münsterland, Europa-Abgeordneter Dr. Markus Pieper (CDU), zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme an der Tatort-Veranstaltung. "Es freut mich, ein bisschen Heimat nach Brüssel bringen zu können" erklärte der Politiker aus dem Münsterland.